



Kurzprotokoll der Gemeinderatssitzung am 14. 11. 2011

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Erstellung und Veröffentlichung des Kurzprotokolls sind Serviceleistungen der Wählergemeinschaft „Frischer Wind für Lubmin“ (FWL) im Interesse einer transparenten und bürgerfreundlichen Kommunalpolitik und ersetzen nicht das formal durch die Verwaltung zu erstellende Protokoll und dessen allein geltende Verbindlichkeit.

TN:	BM	FWL	LINKE	CDU	SPD
	Hr. Vogt	Hr. Dr. Drevlak Hr. Hagelberg Fr. Hoffmann Fr. Laderick	Fr. Hasse	Hr. Ladwig Fr. Mattis Fr. Moritz Hr. Pabst	Hr. Tornow

entschuldigt: Hr. Köhler, Hr. Mäder

Gäste: 14

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

(Ew = EinwohnerIn; BM = Bürgermeister; GV = GemeindevertreterIn)

Ew.: Was stimmt an den Gerüchten über die Schließung des Geschäfts „Komma 10“ und der Poststelle? Was wird aus dem „Kleinen Markt“ in der Villenstraße?

BM: „Komma 10“ wird geschlossen wg. erheblicher Mietrückstände; Räumlichkeiten und ähnliches Sortiment werden weiter geführt durch Edeka. Auch Lottoannahme und Poststelle werden von Edeka übernommen.

Der „Kleine Markt“ in der Villenstraße wird umziehen nach Wusterhusen.

Ew.: Wie ist der Stand bzgl. des Fahrradwegs zwischen Vierow und Lubmin?

BM: Keine Änderung ggüb. der bisherigen Planung, die in der GV am 05. 09. 2011 vorgestellt wurde.

Ew.: Es fehlt ein Straßenschild für die „Straße zum Meer“ von der Dünenstraße aus.

BM: Wird durch Bauausschuss geprüft, evtl. Ausschilderung veranlasst.

Ew.: Dürfen Bürgersteige durch Reiter genutzt werden? Wer muss Verschmutzungen durch die Pferde beseitigen?

BM: Bürgersteige dürfen nicht als Reitwege genutzt werden. Verschmutzungen sind umgehend durch die Verursacher zu beseitigen, auch auf den Straßen durch Fuhrwerke. Alle Pferdehalter in Lubmin sind kürzlich darüber informiert worden. Die Fokussierung auf Fa. Brauns ist falsch, dieser Betrieb hält sich am ehesten an bestehende Rechtslage.

Ew.: Lubmin engagiert sich nicht ausreichend für die Hauptzielgruppe der Senioren, z. B. durch fehlende geeignete Strandabgänge, entspr. Ausschilderung usw.

BM: Strandzugänge bis Wasserkante nicht möglich wg. dynamischer Küstenformung; Beplankung mit vorhandenem Material an der Seebrücke wird geprüft, ebenso entspr. Beschilderung dort hin an den anderen Abgängen.

- 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Einfügung des TOP 10a im öffentlichen Teil (einstimmig).
Einfügung der TOP 21 und 22 im nicht-öffentlichen Teil (mit einer Gegenstimme).
- 3. Billigung des Protokolls der letzten Sitzung**
keine Einwände
- 4. Bekanntgabe der nicht-öffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung**
- 5. Informationen des Bürgermeisters (Auswahl)**
 - Offizielle Inbetriebnahme der Nord-Stream-Pipeline mit positivem Medienecho; keine Gewerbesteuererinnahmen i. d. nächsten Jahrzehnten wg. hoher Abschreibungen; nur ca. 10 Arbeitsplätze in Anlandestation.
 - Noch kein ernsthafter Investor für Gaskraftwerk wg. ungünstiger Preisbindung an Ölpreis.
 - Auszeichnung des DRK-Senioren-Service-Zentrums durch das BMFSFJ.
 - Förderbescheid für Sanierung „Altes Dorf“ eingegangen.
 - Sanierung der Regenentwässerung am Ortseingang Wusterhusener Straße durch Straßenbauamt zugesagt; keine Kosten für Lubmin.
 - Neues Löschfahrzeug wird auch durch Landkreis bezuschusst; Anschaffung 2012.
 - Winterdienst erneut an Fa. Piepenbrock vergeben; Aushang in den Schaukästen.
 - Brandschutzkonzept der Photovoltaik-Anlage Wusterhusen wurde entspr. der Lubminer Einwände überarbeitet.
 - Buswartehäuschen am Teufelstein erst im Januar 2012.
 - Sanierung des alten Feuerwehrgebäudes wird nicht mit Landesmitteln gefördert.
 - Neuausstattung des Computer-Kabinetts der Regionalschule durch das Amt in 2012.
- 6. Die GV bestätigen nach erfolgter Prüfung einstimmig und ohne Beanstandungen die Entgegennahme der Jahresrechnung 2010.**
Interessierte BürgerInnen können die Jahresrechnung nach Anmeldung in der Kämmerei (Gemeindeamt) einsehen.
- 7. Die GV beschließen nach erfolgter Prüfung einstimmig die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsführung 2010.**
- 8. Die GV beschließen einstimmig die 2. Satzung zur Änderung der Straßenbaubeitragsatzung.**
- 9. Die GV beschließen einstimmig die Annahme der Schenkung der Kleinbahnwagen.**
Sämtliche daraus entstehenden Folgekosten wie Versicherung, Instandhaltung, evtl. Energie usw. trägt zukünftig die Gemeinde.
- 10. Die GV beschließen einstimmig die Weitergabe außerplanmäßiger Einnahmen als Zuschüsse an örtliche Vereine.**
Die Verteilung des Gesamtbetrags in Höhe von 2000.- Euro an die einzelnen Vereine erfolgte durch den Sozialausschuss.
- 10a. Die GV vertagen die Entscheidung bzgl. der juristischen Durchsetzung des Austritts aus dem ZV „Energie- und Technologiestandort Freesendorf“ auf die nächste Sitzung.**
In einer gemeinsamen Sitzung aller GV der 3 beteiligten Gemeinden konnten die GV des FWL und der SPD ihre Bedenken deutlich machen, dass die Stimmenverteilung bzgl. der Planungshoheit im Satzungsentwurf nicht annähernd die eingebrachten Flächenanteile wieder spiegelt. In einer überwiegend konstruktiven Diskussion, die seitens des FWL seit Langem erfolglos angeregt wurde, konnte die bisher bei den Nachbargemeinden vorherrschende Wahrnehmung des FWL einer „Gegen-Alles-Partei“ offensichtlich relativiert werden. Sollte die Verbandsversammlung des Zweckverbands die Satzung dahin gehend ändern, dass Lubmin 50% der Stimmanteile und die beiden anderen beteiligten Gemeinden jeweils 25% der Stimmanteile erhalten, werden die GV den Austrittsbeschluss in der nächsten GV-Sitzung zurück ziehen.

Ende des öffentlichen Teils um 20.15 Uhr.

Nicht-öffentlicher Teil

11. – 20.: Grundstücks-, Vertrags-, Vergabe-, Personal- und finanzielle Angelegenheiten

Die Ergebnisse der TOP aus dem nicht-öffentlichen Teil werden in der jeweils folgenden Gemeindevertretersitzung bekannt gegeben.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet statt am 30. 01. 2012 im SBZ.